



Hilfe für die Kreatur

Neue Fürther Tierstiftung verzeichnet erste Aktivitäten

FÜRTH – Schutz und Hilfe für Tiere und Natur in Franken hat sich der Dambacher Tierarzt Günther Pfann auf seine Fahnen geschrieben. Mit einer gleichnamigen Stiftung setzt er diesen Vorsatz nun in die Tat um.

Im Oktober erst ist seine Initiative unter dem Dach der Fürther Stiftergemeinschaft an den Start gegangen. Und sie trägt bereits Früchte. Auf einer Wiese in Feucht pflanzte der 58-Jährige zusammen mit vier Mitstreitern dieser Tage 57 junge Obstbäume ein. Alte Obstsorten, die immer rarer werden. Damit will Pfann auch einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Nahrungsgrundlage der rapide abnehmenden Insektenpopulation leisten. Die Wahl ist auf Feucht gefallen, weil dort ein Grundbesitzer sein Gelände für die Pflanzaktion zur Verfügung stellte.

Der nächste Termin führte den Tierarzt in die Wärmestube Fürther Treff. Hier übergab er nicht nur einen Spendenscheck über 500 Euro, sondern auch mehrere Paletten Hunde- und Katzenfutter für die vierbeinigen Freunde der hier versorgten bedürftigen Menschen. „Wärmestubenleiter Wolfgang Sperber hat mich beim Auf-

bau meiner Stiftung sehr unterstützt. Dafür versprach ich ihm den ersten Spendenscheck“, sagt Pfann, der einen besonderen Fokus auf herrenlose Tiere und Tiere von Menschen in Not richtet. Das Geld ist für das Sozialkaufhaus der Einrichtung bestimmt, das der Tierarzt sehr schätzt.

Unter die Arme greift Pfann bei seiner wohlätigen Arbeit der Fürther Allgemeinarzt Michael Fischer, der sich in erster Linie um Unterstützung von Menschen kümmert. Zu den Projekten, die Pfann vorschweben, gehört ein Streetmobil zur Versorgung von vierbeinigen Begleitern Obdachloser.

Ein solches hat eine weitere neue Fürther Initiative, die Timmy Stiftung des IT-Unternehmers Mika Uysal, bereits zum Einsatz in Rumänien zur Verfügung gestellt. Um Projekte besser in Angriff nehmen zu können, will Pfann noch einen gemeinnützigen Verein gründen. Seine Stiftung ist offen für finanzielle Unterstützung durch Gleichgesinnte. Noch tröpfeln die Spenden nur, doch der Tierarzt aus Dambach, der sich auch im Tessin um herrenlose Hunde und Katzen kümmert, ist sicher, dass er mit weiteren Mitstreitern rechnen kann. *di*

Dambacher Tierarzt Günther Pfann (li.) und sein Mitstreiter Michael Fischer übergeben die erste Futterspende und einen Spendenscheck an Angelika Garbrecht von der Fürther Wärmestube.
Foto: Hans-Joachim Winckler